

Die IQ Servicestelle Berufsbezogenes Deutsch ist ein Angebot von **FRESKO e.V. – Verein für Bildungs- und Kulturarbeit** im Rahmen des Hessischen Landesnetzwerks „Integration durch Qualifizierung (IQ)“.

Das Teilprojekt greift Fortbildungsbedarfe auf, die sich aus der täglichen Arbeit bei der Integration und Qualifizierung von Personen mit Migrationshintergrund ergeben, und setzt sie praxisnah um.

Im Berufsalltag haben die unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure – Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Ausbilderinnen und Ausbilder, Beratende u. a. – mit einer Vielzahl von Herausforderungen, mit Hürden und Schwierigkeiten zu tun. Aktuell ist beispielsweise die Umsetzung der Berufssprachkurse gemäß Deutschsprachförderverordnung (DeuFöV) für DaZ-Lehrkräfte ein wichtiges Tätigkeitsfeld.

Das Teilprojekt orientiert sich an den Fortbildungsformaten, die von der IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch für die Landesnetzwerke entwickelt wurden.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Workshopleitung:
Christel Griepenburg

Informationen und Kontakt:

Kathrin Komora
FRESKO e.V. – Verein für Bildungs- und Kulturarbeit
Rheinstr. 36
65185 Wiesbaden

Tel.: +49 (0)611-408074-40 oder -41

E-Mail: k.komora@fresko.org

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über die Webseite der IQ Servicestelle Berufsbezogenes Deutsch
<http://fresko.org/iq-servicestelle-berufsbezogenes-deutsch>

Bitte füllen Sie das dort hinterlegte Anmeldeformular aus und mailen Sie dieses an k.komora@fresko.org.

Anmeldung bis zum 27.01.2020

www.fresko.de
www.hessen.netzwerk-iq.de

Fotos:

S. 1: © Netzwerk IQ / Kathrin Jegen

S. 4: FRESKO



Integriertes Fach- und Sprachlernen (IFSL)

Rahmenbedingungen
Praxismodelle
Werkzeuge

Workshop am 14. Februar 2020
in Kassel

Integriertes Fach- und Sprachlernen (IFSL)

Ausgangssituation

Die Zahl der Menschen mit Deutsch als Zweitsprache in den verschiedensten Bildungsgängen und Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen steigt stetig. Zum einen sind dies Lernende in Anpassungs- und Nachqualifizierungen im Anerkennungsverfahren, zum anderen aber auch in berufsvorbereitenden und ausbildenden Maßnahmen. Nicht zuletzt befinden sich viele Zugewanderte in Praktika direkt am Arbeitsplatz.

Sie alle müssen ihr fachliches und sprachliches Lernen verbinden, weil die alltagsbezogenen Sprachkenntnisse in der Regel für die Ausbildungs- und Berufspraxis nicht ausreichen.

Grundsätzlich stellt die berufliche Integration von Menschen mit Deutsch als Zweitsprache hohe Anforderungen gleichermaßen an die Lernenden selbst als auch an das ausbildende Personal. Der Druck auf alle Akteurinnen und Akteure, dies in sehr kurzer Zeit effizient umzusetzen, ist in der jüngsten Vergangenheit von gesellschaftspolitischer Seite jedoch noch erhöht worden.

Um auf diese Anforderungen adäquat reagieren zu können, gilt es, eine Verzahnung von fachlichem und sprachlichem Lernen durch eine gelungene individualisierte Lernorganisation zu gestalten.

Hier greift das Konzept des Integrierten Fach- und Sprachlernens (IFSL).

Inhalte des Workshops

In dem Workshop wollen wir

- klären, was sich hinter dem Begriff IFSL tatsächlich verbirgt,
- IFSL-Merkmale analysieren,
- Rahmenbedingungen für eine gelungene integrierte Fach- und Sprachlernsituation festlegen,
- die beteiligten Akteurinnen und Akteure für das IFSL identifizieren und ihre Aufgaben definieren,
- Werkzeuge des IFSL kennenlernen und auf ihre Praxistauglichkeit überprüfen,
- verschiedene Praxismodelle, in denen IFSL angewendet wird, kennenlernen,
- Chancen und Herausforderungen für die eigene berufliche Praxis herausarbeiten.

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an DaZ-Lehrende, Fachlehrende in bildungsbegleitenden und beruflichen Qualifikationen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der beruflichen Bildung, Projektleitungen von beruflichen Maßnahmen für zugewanderte Menschen, Mitarbeitende in klein- und mittelständischen Unternehmen sowie Interessierte aus zuweisenden Institutionen wie Kammern, Agenturen für Arbeit und Jobcentern.



Kosten/Finanzierung

Der Workshop wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ finanziert und ist daher für Teilnehmende kostenlos.

Termin

Freitag, 14. Februar 2020, 14:00-19:00 Uhr

Veranstaltungsort

Anthroposophisches Zentrum Kassel e.V.
Wilhelmshöher Allee 261
34131 Kassel